

Aus dem Verband

Auf diesen Seiten finden Sie Informationen zum Chor- und Vereinsmanagement und Neuigkeiten aus dem Deutschen Chorverband und seinen Mitgliedsverbänden

MÄRZ 2021

Mitgliederversammlungen digital! Wie eine Vereins-sitzung im virtuellen Raum gelingen kann.

Das im März 2020 vom Bundestag beschlossene Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie ist bis zum 31. Dezember 2021 verlängert worden und ermöglicht Vereinen während der Pandemie die Handlungsfähigkeit und Beschlussfassung auch bei stark beschränkten Versammlungsmöglichkeiten. Weiterhin zulässig sind damit die Abstimmung in Textform und die virtuelle Durchführung von Versammlungen und Beschlussfassungen, auch wenn dies in der Vereinssatzung so nicht festgeschrieben ist. Grundsätzlich gilt auch für digitale Mitgliederversammlungen: Sie müssen fristgerecht terminiert, angekündigt und abgehalten werden. Doch wie bereitet man eine gelungene digitale Konfe-

renz vor, was gilt es zu beachten und wie können Abstimmungen aussehen?

Vor der Einladung

Zunächst sollte der Vorstand abklären, ob die Mitglieder bereit sind, die Mitgliederversammlung digital oder hybrid durchzuführen. Beim Hybrid-Modell versammelt sich ein kleiner Teil vor Ort und die restlichen Teilnehmenden der Zusammenkunft werden zugeschaltet. Das ist in der Durchführung jedoch komplexer als eine rein digitale Variante.

Ausgehend davon ist zu prüfen, welche (technischen) Mittel den Mitgliedern zur Verfügung

stehen oder wo hier Unterstützung nötig sein könnte. Die technische Voraussetzung für die Teilnahme an der Online-Versammlung ist für alle ein internetfähiges Endgerät (Tablet, Laptop, Smartphone ...) mit Browser (zum Beispiel Mozilla Firefox, Safari, Microsoft Internet Explorer) und Mikrofon sowie Kamera, möchte jede/r auch selbst im Bild sein. Zu klären ist ebenso:

- ⇒ Wie werden die Unterlagen zur Verfügung gestellt (per Mail oder über eine Online-Plattform oder/und postalisch)?
- ⇒ Bei allen Kontakten via Mail gilt es, die Datenschutz-Leitlinien und die Vereinssatzung zu beachten: Dürfen die Mail-Kontaktdaten der Mitglieder für diesen Zweck verwendet werden?
- ⇒ Wer aus dem Vorstand und Verein wird organisatorisch eingebunden und übernimmt welche Aufgabe in der digitalen Konferenz?

Auswahl der Plattform

Aus den unterschiedlichen Plattformen, die aktuell für Videokonferenzen verwendet werden können, gilt es auszuwählen, welche davon am besten zu den eigenen Vereinsbelangen passt und zu prüfen, welche Kosten eventuell anfallen.

Jitsi ist eine kostenlose Plattform, bei der Ton- und Videoübertragung gelegentlich eine niedrige Auflösung aufweisen. Besonders häufig wird Zoom verwendet. Bei Zoom stehen jedoch kostenlos nur 40-minütige Konferenzen mit begrenzter Teilnehmerzahl zur Verfügung. Ohne Zeitlimit fallen Kosten von etwa 130 Euro pro Jahr beziehungsweise 17 Euro für einen Monat an. Konferenzen und selbstgesteuerte Gruppengespräche können beispielsweise über das kostenfreie Portal wonder.me abgehalten werden, das zudem auf deutschen Servern gehostet wird. Generell bietet es sich natürlich an, die Plattform zu nutzen, auf denen der Chorverein vielleicht ohnehin schon online probt.

Auswahl des Formats: Meeting oder Webinar?

Auf vielen Portalen wird beim Einrichten einer Konferenzveranstaltung zwischen Meeting oder Webinar unterschieden. Doch welches Format eignet sich wofür?

Ein Meeting ist als eine große Gruppenkonferenz angelegt. Alle TeilnehmerInnen können sich via Mikrofon und Videobild selbstständig im Gespräch ein- und dazuschalten.

Zusätzlich hat auch der Moderator/die Moderatorin Zugriff auf die Mikrofone aller. Ein Webinar hingegen eignet sich für eine größere Zahl an TeilnehmerInnen. Die Veranstaltung wird maßgeblich durch die HauptrednerInnen geprägt und gestaltet. Sprechrechte beziehungsweise das Mikrofon von Teilnehmenden können bei Bedarf von der moderierenden oder technisch leitenden Person freigegeben werden.

Festlegen der Zuständigkeiten bei einer digitalen Sitzung

Aufgaben und Zuständigkeiten sollten vorab unter den Verantwortlichen abgesprochen und klar aufgeteilt werden, wie Sitzungsleitung und Moderation, Chatbetreuung, technischer Support sowie technische/r WahlleiterIn. Diese Rollen können um die individuellen Sitzungsbelange ergänzt oder reduziert werden. In der Praxis hat es sich bewährt, lieber ein Vereinsmitglied mehr einzuplanen, als dass wenige Verantwortliche mit den Aufgaben überlastet sind.

Empfehlenswert ist ein eigener Kommunikationsweg für die Sitzung: ein eigener Chatkanal oder anderen Messenger- beziehungsweise Nachrichtendienst, um während der Sitzung agil untereinander zu kommunizieren und einander organisatorisch-inhaltlich gut unterstützen zu können.

Das A und O beachten: Zeitplan und Moderation

Das Geheimnis einer gelungenen Online-Versammlung liegt in guter Zeitplanung und in der Moderation. Digitale Veranstaltungen sind kürzer zu gestalten als ihre physischen Pendanten. Denn: Die Konzentrationsspanne ist online kürzer. Lieber eine Pause mehr einplanen, als «auf Biegen und Brechen» die Inhalte durchbringen zu wollen.

Zum Erfolgsfaktor Moderation: Im digitalen Zusammenkommen ist es besonders wichtig, sich genau an die einzelnen Tagesordnungspunkte zu halten, diese gut anzukündigen und auch verbal deutlich abzuschließen.

Durchführung von Abstimmungen

Offene Abstimmungen und Wahlen können natürlich auch im digitalen Zusammentreffen wie gewohnt per Handzeichen durchgeführt werden. Verschiedene Online-Tools ermöglichen aber ebenso rechtsichere geheime Abstimmungen:

Die Plattform digitalwahl.org beispielsweise wurde seitens des DCV für seine Mitgliederversammlung 2020 genutzt. Als Projekt im Auftrag der Deutschen Chorjugend wird es zukünftig unter digitalwahl.deutsche-chorjugend.de zusätzlich zur Verfügung gestellt und auch als OpenSource veröffentlicht werden, sodass Verbände und Vereine mit eigener IT

die Anwendung bei sich installieren und nutzen können. Am 8. März 2021 bietet der Schwäbische Chorverband um 20.15 Uhr einen Workshop zu digitalwahl.org an, bei dem das Tool auch ausgiebig getestet werden kann. (Mehr auf: www.pro-stimme.de/2021/02/12/online-workshop-online-abstimmungen-fuer-vereine-mit-digitalwahl-org-am-8-maerz) Der Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) verwendete als kostenfreie Plattform votesup.eu in seiner Mitgliederversammlung 2020. Vereinsmitgliedern, die nicht auf diese Weise abstimmen können oder wollen, kann vorab die Option der Briefwahl ermöglicht werden. Alternativ könnte das Stimmrecht dieser Mitglieder auch auf ein anderes Mitglied übertragen werden, sofern die Übertragung von Stimmrechten in der Satzung geregelt ist.

Letzte Schritte und grundsätzliche Tipps

Vorab sollte nochmals der genaue Ablauf durchgesprochen und eventuell anstehende Wahlen/Abstimmungen vorbereitet, digital angelegt und die entsprechenden Links für die Sitzung vorbereitet werden. Zudem ist es ratsam, alle Unterlagen in digitaler Form beispielsweise in einer Cloud präsent zu haben, sodass im Fall der Fälle alle SitzungsteilnehmerInnen dort schnell auf die Dokumente zugreifen können. In einem Testlauf im Vorfeld, ruhig einige Tage vor Sitzungstermin, können Probleme und Fallstricke beseitigt werden und sich alle TeilnehmerInnen mit der Technik, der Plattform und gegebenenfalls der Wahlsoftware vertraut machen. Um pünktlich starten zu können, sollten sich die TeilnehmerInnen schon etwa 15 Minuten vor Sitzungsbeginn einloggen können. Musik kann das Warten wie auch die Pausen begleiten, wobei alle Mikrofone stumm geschaltet sein sollten.

Am Ende der Sitzung sollte man eine E-Mail-Adresse für Rückfragen und Feedback mitteilen sowie darauf verweisen, wann und wie das Protokoll verfügbar ist – so gelingt die nächste Sitzung noch besser.

MEHR INFORMATIONEN:

Informationen und Leitfäden rund um die digitale Sitzung unter:

<http://remix.medialepfade.org/>

Vgl. auch *Chorzeit* Nr. 73 Juli/Aug 2020, S. 37-39.

Gesetzliche Regelungen für Vereine im Jahr 2021:

www.vereinsrecht.de/neue-sonderregelungen-fuer-vereine.html

Digitale Wahlplattformen:

<https://digitalwahl.org>

08.03. • Workshop dazu, mehr auf: www.pro-stimme.de

<https://votesup.eu/index>